

# Haushaltsbefragung im Herbst

## Gespräch | Konzept der Stadt für die Generationen gelobt.

**Schönwald** – Die Stadt Schönwald ist mit weiteren acht Kommunen im nördlichen Fichtelgebirge an dem Projekt „Mehrgenerationen- und Altenhilfekonzept“ beteiligt. Bislang fanden dazu eine Bürgerbefragung sowie ein Bürgerforum statt.

Nun stattete Sabine Wennig von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung aus München der Stadt einen Besuch ab, um sich über den Stand der Arbeiten zu informieren.

Die Arbeitsgruppe be-

gleitet die Konzepterstellung im Auftrag des Ministeriums.

Bei einer Gesprächsrunde im Seniorenheim „Haus Perlenbach“ konnte Frau Wennig erfreut zur Kenntnis nehmen, dass das Heim nach nur einem Jahr Betrieb ausgelastet ist.

Ein weiterer Beratungspunkt war der Stand des Konzepts in der Stadt Schönwald. Hier unterrichtete Bürgermeister Robert Frenzl, dass die beiden Anregungen aus dem Bürgerfo-

rum, Einrichtung von Fahrdiensten und Gelegenheit zu gemeinsamen Mittagessen, weiter verfolgt werden.

Um den genauen Bedarf dafür zu ermitteln, werde Ende September ein Erhebungsbogen an alle Haushalte verteilt, so der Bürgermeister.

Frau Wennig äußerte sich anerkennend über die Vielzahl der Einrichtungen für Kinder, Familien und Senioren in der Kleinstadt Schönwald.



Beim Gespräch im Seniorenheim „Haus Perlenbach“ von rechts: Hauswirtschaftsleiterin Manuela Scherm, Arno Veit, Leiter des Evangelischen Seniorenkreises, Liane Neubauer, Leiterin des Katholischen Seniorenkreises, Pflegedienstleiterin Carmen Krone, Sabine Wennig, Michael Stein, Projektleiter des Mehrgenerationen- und Altenhilfekonzeptes und Bürgermeister Robert Frenzl.

Quelle: SELBER TAGBLATT vom 11. August 2009